



02/23

4. Jahrgang
Ausgabe: 10.10.2023

30

Bad Brambacher ANZEIGER

KOSTENLOS

Das **Amtsblatt** der Gemeinde Bad Brambach mit seinen Ortsteilen: Bärendorf, Gürth, Hohendorf, Oberbrambach, Raun, Raunergrund, Rohrbach und Schönberg
Redaktion/Anzeigen: Gemeinde Bad Brambach | Tel. 037438 20329 | Fax. 20328 | E-Mail: anzeiger@bad-brambach.de
nächster Redaktionsschluss: **Fr., 20. Oktober, 18:00 Uhr**

ÜBERBLICK

Seite 2:
Bekanntmachungen

Seite 4:
Informationen der
Gemeinde

Seite 6:
Kita "Quellenzwerge"

Seite 8:
Dorfgeschichten
„Oberlehrer Ernst
Hermann Wohrab“

Seite 12:
Kur- & Fremden-
verkehrsverein

Seite 14:
„Am Wegesrand“

Seite 15:
Kräuterküche

Judo goes Feuerwehr!

Der Judoclub JC Dynamo Oelsnitz besuchte am 26.08.23 die Gemeindefeuerwehr Bad Brambach, während ihres Zeltlagers im örtlichen Freibad. „Es brennt, los!“, so weihten die Verantwortlichen die Kinder und Jugendlichen des Judoclubs zur ihrer Exkursion zum nahegelegenen Gerätehaus Bad Brambach ein. Zunächst mussten die Judokas mit der Kübelspritze ein kleines Feuer löschen und im Anschluss versuchten sie sich im Ausrollen des C-Schlauches sowie beim Zielwurf mit der Fangleine. Danach durften auch die Erwachsenen ran und konnten ihr Glück probieren. Natürlich erklärten wir auch die Beladung des Löschfahrzeuges und die Aufgaben der Feuerwehr.



Wir bedanken uns herzlich beim Ortswehrleiter Peter Wölfel für das Bereitstellen des Gerätehauses, beim JC Dynamo Oelsnitz für den Besuch und das Reinschnuppern in die Welt der Feuerwehr.

Auch DU möchtest wissen, welche Aufgaben die Jugendfeuerwehr und die Feuerwehr haben? Dann werde Teil unseres Teams und melde dich bei unseren Ansprechpartnern:
Romy oder Leon unter: r.schnurre@kfV-vogtland.de / 0176.19860321
oder l.siebert@kfV-vogtland.de / 0151.16521389
Jugendfeuerwehr Rohrbach - Gemeindefeuerwehr Bad Brambach

BEKANNTMACHUNG

Beschlüsse aus der 8. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 30.08.2023

Beschlussbekanntmachung aus der Sitzung vom 21.06.2023:

- Der Gemeinderat beschließt, dass Kündigungen in der Kita nach Sozialplan ausgesprochen werden können.

Beschlussbekanntmachung aus der Sitzung vom 12.07.2023:

- Der Gemeinderat beauftragt den Amtsverweser Torsten Schnurre zur Erstellung eines Wanderkonzeptes inkl. eines Finanzierungsplanes nach den Vorgaben aus der Beschlussbegründung.
- Der Gemeinderat beauftragt den Amtsverweser Torsten Schnurre neue Räumlichkeiten in Abstimmung mit den aktuellen Nutzern in der „Alten Schule“ unter Beachtung der haushälterischen Lage zu suchen.
- Der Gemeinderat stimmt der Rücknahme des Antrages auf Fördermittel barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ für die Begegnungsstätte der Generationen „Eisstern“, Forststraße 12, zu.
- In der Gemeinderatsitzung am 27.09.2023 hat der Gemeinderat die Schöffen für die Wahlperiode 2024 bis 2028 benannt.
Die Liste liegt vom 10.10.2023 bis zum 17.10.2023 im Rathaus zur Einsicht aus.

Beschlüsse, die verfahrenstechnische Angelegenheiten betreffen, sind nicht aufgeführt.

Wer vermisst sein Fahrrad?

Durch die Polizei Bad Elster wurde dem Fundbüro der Gemeindeverwaltung Bad Brambach ein Fahrrad übergeben.

Der Eigentümer kann sich unter folgender Telefonnummer melden: 037438-20331

IMPRESSUM:

„Bad Brambacher Anzeiger“ - Amtsblatt der Gemeinde Bad Brambach

Herausgeber:

Gemeinde Bad Brambach
Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach

Auflage:

1.500 Exemplare

Erscheinung:

monatlich
kostenlose Zustellung

amtliche Bekanntmachungen und Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:

Amtsverweser Torsten Schnurre
Gemeinde Bad Brambach
Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach

Gesamtherstellung & Anzeigen:

Druckerei Adler
Schubertplatz 3, 08645 Bad Elster
Telefon 037437 2639
E-Mail: adler-druck@t-online.de

Der Bad Brambacher Anzeiger liegt an folgenden Stellen zur Mitnahme aus:

F. A. Görsch Drogerie, Am Markt 10, 08648 Bad Brambach; EDEKA Jacob, Badstr. 37, 08648 Bad Brambach
Touristinformation Bad Brambach, Badstr. 47, 08648 Bad Brambach
PDF unter: www.bad-brambach.de

Gemeindeverwaltung Bad Brambach

Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach
Ämter und Ansprechpartner

Bürgermeister: Maik Schüller
Amtsverweser: Torsten Schnurre
Sekretariat: Yvonne Pfeiffer
Telefon: 03 74 38 / 2 03 29

**Melde-, Ordnungs- und Gewerbeamt
(Friedhofsamt)**
Frau Held / Frau Newald
Telefon: 03 74 38 / 2 03 31

Kämmerei, Steuern, Kasse
Kämmerei: Fr. Kramer / Fr. Windisch / Fr. Krauß
Kasse: Frau Schrögel
Telefon: 03 74 38 / 2 03 11

Bauamt, Liegenschaften
Frau Weber
Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

Wohnungswesen
Frau Tonzer-Bickel
Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

Bauhof
Herr Röder
Telefon: 03 74 38 / 2 02 21 (0160-96952996)

Öffnungszeiten:
Dienstag 9.00 - 12.00 / 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 / 13.00 - 16.00 Uhr

Internet: www.bad-brambach.de
E-Mail: sekretariat@bad-brambach.de



BAD BRAMBACH
Sächsisches Staatsbad - Quellen der Gesundheit

**Kur- & Fremdenverkehrsverein
Bad Brambach e.V.**
Kolonnaden, Badstr. 38, 08648 Bad Brambach

Frau Rudolph
Telefon: 03 74 38 / 22 422

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.00 - 12.00 / 13.00 - 17.00 Uhr

Gottesdienste in Schönberg

1.10. 14:00 Uhr Erntedankgottesdienst
29.10. 14:00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste in Bad Brambach

1.10. 9:30 Uhr Erntedankgottesdienst
8.10. 9:30 Uhr Predigtgottesdienst
15.10. 9:30 Uhr Gottesdienst
22.10. 9:30 Uhr Gottesdienst für
Groß und Klein zum Abschluss
der Lego-Tage
29.10. 9:30 Uhr Gottesdienst mit
Krankensalbung
31.10. 9:30 Uhr gemeinsamer
Reformationsfestgottesdienst
in Bad Elster

Gottesdienste in Raun

29.10. 10:00 Uhr Kirchweihgottesdienst



Wanderung der Schwestergemeinden

Unser Wandernachmittag der beiden
Bäder ist inzwischen Tradition.
Wir freuen uns darauf und hoffen auch
diesmal am **15. Oktober**
schönes Wetter zu haben.

Wir beginnen um
14 Uhr am Dorfcave in Hohendorf.

Es geht diesmal zum Kapellenbergturm,
der auch für uns geöffnet sein wird.
An einer schönen Stelle wollen wir eine
Andacht halten. Auf anderem Wege
geht es dann wieder zum Dorfcave zurück,
wo wir noch schön einkehren können.

Bis zum 15.10.2023 – Pfarrer Zimmer

INFORMATIONEN DER GEMEINDE

Hinweise zum Lichtraumprofil bei Straßen und Gehwegen

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen können auch die Sicherheit des Verkehrs beeinträchtigen.

Häufig ragen Zweige aus privaten Grundstücken über die Grundstücksgrenzen hinaus in den Gehweg oder die Straße.

Um derartige Beeinträchtigungen bzw. hierdurch entstehende Gefahrenquellen zu vermeiden, muss über den öffentlichen Verkehrsflächen der Luftraum freigehalten werden.

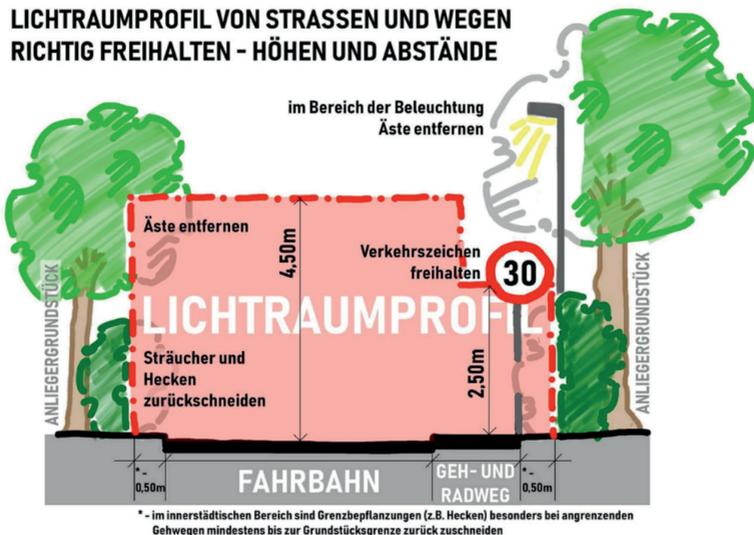
Bei Fahrbahnen mindestens 4,50 m
Bei Geh- und Radwegen mindestens 2,50 m

Überhängende Äste und Zweige sowie sonstigen Anpflanzungen müssen entfernt werden.

Der Bewuchs muss entlang der Geh- und Radwege bis zur jeweiligen Grundstücksgrenze geastet bzw. zurückgeschnitten werden.

Bei Fahrbahnen ohne Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsabstand von mindestens 0,75 m einzuhalten. Sofern ein Hochbord (Randstein) vorhanden ist, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 m reduziert werden.

LICHTRAUMPROFIL VON STRASSEN UND WEGEN RICHTIG FREIHALTEN - HÖHEN UND ABSTÄNDE

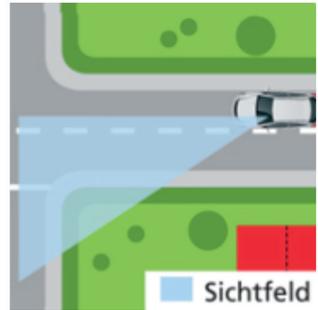


Verkehrsschilder und Straßenlampen müssen stets freigehalten werden

INFORMATIONEN DER GEMEINDE

An Kreuzungen und Einmündungen müssen Hecken, Sträucher und sonstige Anpflanzungen stets so kurzgehalten werden, dass die Sichtfelder nicht eingeschränkt werden.

Auch an Feldwegen muss das Lichtraumprofil von den Anliegern freigehalten werden. Insbesondere während der Erntezeit benötigen landwirtschaftliche Fahrzeuge mit Überbreite oder Überhöhe viel Raum zum Manövrieren.



Bei der Durchführung von Schnittmaßnahmen sollte der Zuwachs in der Vegetationsperiode möglichst vorrausschauend mitberücksichtigt werden.

Außerdem ist zu beachten, dass vom 1. März bis zum 30. September schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses möglich sind. Bäume, Hecken oder andere Gehölze dürfen jedoch nicht vollständig gefällt oder gerodet werden. Bei Bäumen sind ggf. bedingte Ausnahmen möglich.

Aufgrund von Nachfragen und Beschwerden seitens der Bürgerinnen und Bürger sollen die vorstehenden, kurz gefassten, Erläuterungen als Hilfestellung dienen und ein besseres Verständnis fördern.

Da es immer wieder zu Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern kommt, bitten wir darum, diese Hinweise zum Rückschnitt zu den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen zu beachten.

Jeder Grundstückseigentümer sollte daher im gemeinschaftlichen Interesse regelmäßig prüfen, ob überhängende Äste und Zweige ihrer Anpflanzungen zurückzuschneiden sind.

Im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger bitten wir um Ihr Verständnis, insbesondere wenn Sie Seitens der Verwaltung oder des Bauhofes auf einen etwaigen notwendigen Rückschnitt hingewiesen werden. Bei weiteren Fragen steht Ihnen die Mitarbeiterin des Bauamtes gern zur Verfügung.

Instandhaltungsmaßnahmen der Deutschen Bahn

Die Deutsche Bahn plant im Zeitraum 30.10. bis zum 04.12.2023 Instandhaltungsmaßnahmen an der Strecke zwischen Bad Brambach und Raun durchführen zu lassen.

Zu Sperrungen/Sperrzeiten der Bahnübergänge (BÜ Lohstraße, BÜ Frauengrün, BÜ Oberreuther Straße) werden die betroffenen Anwohner über eine Postwurfsendung informiert.

Ein großes Lob an alle fleißigen Helfer der Mooswichtelgruppe



In nur zwei Tagen renovierten Eltern das Gruppenzimmer ihrer Kinder in der Kita Quellenzwerge in einer HAU RUCK AKTION! 

Ausräumen, ausbessern und malern, Möbel umräumen, wieder aufstellen und einräumen. Alles ging Hand in Hand. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Mit Begeisterung können nun alle Mooswichtel ihr neu gestaltetes und renoviertes Zimmer genießen.

Vielen Dank den fleißigen Eltern!

So. Stark

Auch ich möchte es an dieser Stelle nicht versäumen, ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und meine Kollegin Sonni auszurichten. N. Fischer (Leitung)



DANKE !!!





BEWEGEN STATT KLEBEN

Herbstwanderung



www.Pfadreiniger.de

Der Kinder- und Jugendverein lädt mit Unterstützung des Pfadreiniger-Vereins zur Herbstwanderung mit Wegeentrümpelung ALLE großen und kleinen Naturliebhaber ein.

Wann:

29.10.23, 10.00Uhr

Treffpunkt:

„Eisstern“ Bad Brambach

TOOLS:

Handschuhe, Bollerwagen, Müllbeutel,
festes Schuhwerk oder ähnliche Hilfsmittel

Danke

AN ALLE DIE MITMACHEN und an die Gemeinde BB für die Müllabfuhr

Foto: Suzan Leonhardt





Oberlehrer Ernst Hermann Wohlrab

In dieser Ausgabe des *Bad Brambacher Anzeigers* soll die Reihe mit bekannten, für Bad Brambach bedeutenden Persönlichkeiten fortgesetzt werden. Er war mehr als nur Schullehrer, er hat das Leben in unserem Ort über Jahrzehnte und darüber hinaus mitgeprägt: Ernst Hermann Wohlrab:

Am 20. Juni 1862 wurde Ernst Hermann Wohlrab in Lengenfeld geboren. Seine Eltern lebten in Reichenbach, sein Vater war dort Lohgerbermeister. Warum Ernst Hermann in Lengenfeld geboren wurde war nicht herauszufinden. Nach seiner Schulzeit besuchte er das Lehrerseminar in Plauen, erhielt dort seine Berufsausbildung. Er lernte dabei u.a. bei Lehrern wie Oskar Metzner, die sicherlich neben seiner pädagogischen Ausbildung die Grundlagen für seine spätere Heimatliebe und Heimatverbundenheit in ihm legten. Im Jahr 1882 bekam Ernst Hermann Wohlrab eine erste Anstellung als Hilfslehrer in Brambach. Bereits da zeigte sich, dass er sich für weit mehr als nur für den reinen Schuldienst interessierte. So war er aktiv bei der Gründung unserer Freiwilligen Feuerwehr beteiligt. Nach zwei Jahren, 1884, wurde er an die Rohrbacher Schule als Lehrer versetzt. Auch dort war er sofort in das Dorfleben integriert und arrangierte sich vielseitig. Neben seinem pädagogischen Dienst hatte er in der „Weetahitn“ einige Nebenämter inne wie das des Feuermeldestellen-Inhabers und das des Kaiserlich Deutschen Reichspoststellen-Inhabers (mit immerhin 1 Reichsmark Monatsgehalt). Im dritten Nebenamt betreute er die Ornithologische Beobachtungsstation (eine Art Vogelwarte) für das Zoologische Museum in Dresden. Darüber hinaus beteiligte er sich aktiv am geselligen Leben im Ort. Auch die einheimischen

Wirtshäuser waren ihm nicht unbekannt, wie so manch späterer Zeitungsartikel oder die ein oder andere Schnurre aus seiner Feder bezeugen. Sein Berufsweg führte Ernst Hermann Wohlrab dann kurz nach Zwota, um 1892 endgültig als Lehrer nach Brambach zurückzukehren, wo er ab 1894 auch als Kirchschullehrer und Kantor tätig war.

Mittlerweile hatte E.H.W., mit diesem Kürzel unterzeichnete er gerne seine Veröffentlichungen (*im Vogtländischen Tageblatt und Anzeiger* und später in der *Brambacher Zeitung* auch häufig nur mit W.), eine Familie gegründet. Im Mai 1888 heiratete er in Brambach, noch als Zwotaer Kirchschullehrer, Hedwig Selma geb. Engelhardt aus Rohrbach. Seine Schwiegereltern waren der Stifts-Oberförster Heinrich Eduard Engelhardt und Catharina Florentina geb. Penzel. (*geschichtsinteressierten Brambachern ist sie sicherlich ein Begriff, da sie E.H.W. für den Vogtländischen Anzeiger und das Bad Brambacher Heimatbuch „interviewte“ und sie immerhin auf fast 100 Jahre (es fehlten nur 40 Tage) Brambacher Geschichte und Volksleben, vor allem im 19. Jahrhundert, zurückblicken konnte*) Die Familie Wohlrab wuchs mit der Zeit. Mit der Lehrerstelle in Brambach zogen die Wohlrabs auch wieder hierher. Sie kamen mit drei Kindern in ihrer endgültigen Heimat an: Sohn Rudolf, Tochter Käte und noch eine Tochter, über die ich aber auch in den Brambacher Kirchenbücher nichts herausfinden konnte. Im Brambach wuchs die Familie weiter, 1893 wurde Susanne Marianne Eleonore geboren, 1895 Anna Louise. (*im Sterbeeintrag von Ernst Hermann Wohlrab ist nur noch von einem Sohn und drei Töchtern die Rede*),

Ernst Hermann Wohlrab unterrichtete neben den Kindern an der Brambacher Volksschule ab 1892 auch an der hiesigen Berufsschule, wo er sich vor allem nach dem 1. Weltkrieg intensiv für die Errichtung einer Berufsschule auch für Mädchen einsetzte. Seine pädagogische Tätigkeit beschränkte sich nicht nur auf den alltäglichen Schuldienst. Er arbeitete viel an theoretischen, neuen Lehrverfahren, die er auch in die Praxis umsetzte. Ein großes Anliegen war ihm z.B. die sogenannte Arbeitsschule, seinerzeit noch umstritten, aber mit Nachwirkungen bis heute.



Ernst Hermann Wohlrab mit Familie vor der Brambacher Schule

Dabei erarbeitete er für die damalige Zeit neue Grundsätze der Arbeitsschule, vor allem für ländliche Schulverhältnisse, erprobte sie auch in der täglichen Schulpraxis. Seine Erkenntnisse und Erfahrungen behielt Ernst Hermann Wohlrab nicht für sich. Er veröffentlichte sie in zahlreichen Artikeln in Lehreffachzeitschriften, in vielen Broschüren und Büchern, die sogar teils in mehreren Auflagen erschienen. Auch war er bei Fortbildungsveranstaltungen und Semi-

naren für Pädagogen und Lehrkräfte ein gern gesehener und geachteter Gast und Redner.



1919 wurde er zum Direktor der Brambacher Schule ernannt. Dieses Amt hatte er fünf Jahre lang bis 1924 inne. Dann zwang ihn das Beamtenabbaugesetz nach 42 arbeitsvollen Dienstjahren dazu, in den Ruhestand zu gehen. Gern ging er sicherlich nicht, zu tief war er mit seiner Arbeit verbunden. Die Gemeinde Bad Brambach ehrte ihn bei seinem Ausscheiden aus dem Schuldienst am 1. April 1924 mit der Ehrenbürgerschaft von Bad Brambach. War er doch durch seine Tätigkeit nicht nur in Pädagogenkreisen bekannt geworden, sondern hatte interessierte Aufmerksamkeit auf die Brambacher Schule, ja auf den gesamten Ort gezogen.

Ernst Hermann Wohlrab war ein anerkannter, geachteter Pädagoge Sachsens geworden. Sein Ruf ging aber über dessen Grenzen hinaus. Selbst aus dem Ausland, so z.B. aus Schweden oder Finnland, kamen Vertreter in unsere Schule, in unseren Ort, um seine Arbeit an Ort und Stelle kennenzulernen. Viele seiner Gedanken und Praktiken sind in spätere staatliche Bildungskonzeptionen eingeflossen, haben vor allem das Berufsschulwesen Sachsens beeinflusst und wirken indirekt bis heute nach.

Damit ist aber die Persönlichkeit Ernst Hermann Wohlrab längst nicht umfassend beschrieben, zu viele außerschulische Neben- und Ehrenämter übte er aus. So war er über viele Jahre 1. Vorsitzender des Bezirkslehrervereins Oberes Vogtland. Er engagierte sich in den öffentlichen Gremien von Schule, Gemeinde und Kirche. Er stand 34 Jahre im Kirchendienst, war 20 Jahre Brambacher Kantor. Die heutige Form der Christmette, die alljährlich am ersten Weihnachtsfeiertag die Bad Brambacher in Scharen in unsere Kirche strömen lässt, geht im



Wesentlichen auf Ernst Hermann Wohlrab zurück. Er war auch Mitbegründer des Landwirtschaftlichen Vereins zu Brambach, daneben langjähriger Dirigent des Männergesangsvereins und des Singkränzchens.



E.H.W. ein Jahr vor seinem Tod 1941

Als 1897 die Idee der Gründung eines örtlichen Gebirgsvereins aufkam, war er sofort begeistert dabei. Ein großes Hauptanliegen des Vereins, die endliche Errichtung eines Aussichtsturms auf dem Kapellenberg, unterstützte er mit ganzer Kraft. Die Erlöse seiner vielfältigen Vorträge, Familienabende, Kurse usw. wanderten in den finanziellen Kapellenberggrundstock, bis der Turm 1931 endlich zur Freude aller auf dem Berg stand. In seinem (Un-)Ruhestand entwickelte sich Ernst Hermann Wohlrab immer mehr zum Schriftsteller. War es vorher vor allem pädagogische Fachliteratur, so veröffentlichte er nun in Zeitungen und Zeitschriften viele kürzere oder auch mal längere Abhandlungen zur Heimatkunde, zur Ortsgeschichte,

zu unserer Natur, unserer Mundart und vieles mehr. Er schrieb ganze Fortsetzungsfolgen wie z.B. 1938 „G'spaßiges von druhm br uns“. Gleichzeitig belieferte er als aufmerksamer Reporter die regionalen Zeitungen stets mit dem aktuellsten aus unserem Ort. Das nachhaltigste, bekannteste und beliebteste wie auch wichtigste Werk bis heute aber ist die 1931 im Brambacher Verlag A. Welm (gleichzeitig auch die Druckerei) gemeinsam mit Erich Stübiger herausgegebene Veröffentlichung „Heimatbuch Bad Brambach und Umgebung“. Man kann dieses Buch wohl ohne Wenn und Aber die Bibel der Bad Brambacher nennen, ein Buch von dauerhaftem Wert.

Ein Vierteljahr nach seinem 80. Geburtstag, am 20. September 1942, verstarb Ernst Hermann Wohlrab. Das Leben eines arbeitssamen engagierten Allrounders, wie man auf Neudeutsch sagen würde, hatte sich erfüllt. Die Familie, Kollegen aus der Schule und der pädagogischen Wissenschaft, seine vielen ehemaligen Schüler, die Vertreter der Kirche und der Vereine, die Einwohner ganz Bad Brambachs trauerten um einen bedeutenden Menschen, der aber auch immer ganz einfach einer von ihnen war. Wir haben allen Grund, Ernst Hermann Wohlrab stets ehrend zu gedenken.

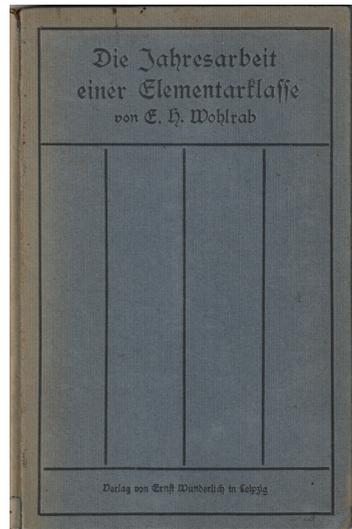


Die Familie von Ernst Hermann Wohlrab

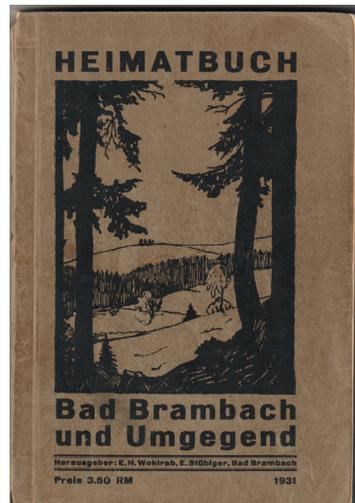
Eine kleine Nachlese:

Nach dem Tod Ernst Hermann Wohlrabs lebte seine Frau weiter in Brambach. Die Kinder, längst mit eigenen Familien, waren nach den Aufzeichnungen im Kirchenbuch nicht mehr hier. Die Familie von Sohn Rudolf lebte auswärts, wo genau konnte noch nicht erforscht werden. Die Töchter Käte und Louise lebten in München, Tochter Susanne in Uppsala. Mit dem Einzug der sowjetischen Soldaten als Besatzungsmacht in Radiumbad Brambach verließ auch Selma Wohlrab, die Frau Ernst Hermanns, den eigentlich längst zur Heimat gewordenen Ort. Wohl etwas unkoordiniert floh sie gen Westen. Dies ist aus einem Brief aus München von ihr an ihren Sohn Rudolf („Lieber Rudi“) vom 23. Dezember 1945 zu erfahren.

Neben ein paar familiären Problemchen ist u.a. die abenteuerliche Flucht aus Bad Brambach über Oberreuth, Asch, Selb, Posseck (dort mit Hilfe eines befreundeten Lehrers), Hof und anderen Stationen detailgetreu beschrieben. In Bad Brambach erinnert nun leider kaum noch etwas an die Wohlrabs, die doch über Jahrzehnte unseren Ort und das Ortsleben mitbestimmten. Der weitere Lebensweg nach der Flucht war nicht mehr mit dem Vogtland verbunden. Umso schöner ist es, dass Frau Kaiser, eine Enkelin von Ernst Hermann Wohlrab, die heute in den USA lebt, bei ihren Europareisen stets einen Abstecher nach Bad Brambach macht. Ihr verdanken wir auch interessante Familienfotos und eine Kopie des Briefes von 1945, ein zeitgeschichtlich wie auch ortsgeschichtlich wertvolles Dokument. Ich bedanke mich daher ganz herzlich bei Frau Kaiser.



Eine der vielen pädagogischen Veröffentlichungen von Ernst Hermann Wohlrab



Unentbehrlich für jeden interessierten Brambacher: das Heimatbuch



Erfolge bei Fördergeldanträgen für den Kur- und Fremdenverkehrsverein Bad Brambach e.V. im Jahr 2023

Der Kur- und Fremdenverkehrsverein Bad Brambach e.V. bewarb sich bei 2 Fördergeldstellen und wurde dafür positiv belohnt. Zunächst erhielt man durch die „Wander- und Pilgerakademie Sachsen c/o Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen“ einen Zuschuss zur Neuerrichtung des überdachten Rastplatzes für Wanderer auf der Sorge, ein Ortsteil von Bad Brambach am Vogtland-Panorama-Weg. Von dort hat man nun wieder einen einzigartigen Blick ins Land und kann die Rast genießen. Für die Erschaffung, Imprägnierung und den Aufbau gebührt Dank dem Zimmermann Uwe Scheffler aus Markneukirchen, dem Ehepaar Volkmar & Steffi Müller, der Stelu Bau GmbH, Thomas Drescher, Wolfgang Grund und der Familie Stübiger.



zerfallener Rastplatz



neuer Rastplatz

Auch der Antrag „Mehrgenerationen-Treff“ zur Neuanschaffung von Wellenliegen und Sitzbänken für das Freibad Bad Brambach bei dem „LEADER Vogtland Regionalbudget 2023“ wurde positiv beschieden.

Wir konnten somit 3 Wellenliegen und 6 Sitzbänke anschaffen. Die Förderung betrug hier 80% der Gesamtausgaben. Die Liegen wurden auch sogleich von den Freibadbesuchern in Beschlag genommen, das freute uns natürlich sehr. Auch hier sei mein Dank ausgesprochen für die Hilfe bei Otto Fischer, Marco Gründel, Leon Siebert, dem Bademeister Frank Radl sowie den Mitgliedern des Fußballvereines des SSV Bad Brambach e.V.



Beide Maßnahmen werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Kathrin Stübiger



**Dobré Ráno
Blues Band
(CZ/USA) 27.10.
2023**

live im **Eiscafé Grenzland**

Einlass: 19.00 Uhr . Beginn: 20.00 Uhr
Eintrittspreis: 20,00€

Kartenvorbestellungen erwünscht
unter: Tel.: 037438 20473

www.pensiongrenzland.de

Eisstern öffnet jeden Freitag von
18.00 - 21.00 Uhr als

TREFFPUNKT

für Jugendliche ab Klasse 5

20.10.23		24.11.23
27.10.23		01.12.23
03.11.23		08.12.23
10.11.23		15.12.23
17.11.23		22.12.23 → Weihnachtsfeier

Es wartet auf Euch: Musik, Drinks&Snacks (für einen kleinen Preis) und Zeit mit Euren Freunden.

(Öffnet nicht in den Ferien oder an Brückentagen)

EVANGELISCHE OBERSCHULE BAD ELSTER



EVANGELISCHES
SCHULZENTRUM
OBERES
VOGTLAND

**TAG
DER OFFENEN TÜR**

- ➔ Begegnung mit Lehrkräften und Schülern
- ➔ Besichtigung der Räumlichkeiten
- ➔ Vorstellung von Fachbereichen mit unterschiedlichen Aktionen rund um den Schulalltag

Hagerstraße 1, 08645 Bad Elster

**FREITAG, DEN 22.09.2023
15:00 UHR BIS
17:30 UHR**



“AM WEGESRAND“

verfasst und vorgestellt von Helmut Wolfram

Pilze der Saison (Teil 2)

Nach kleinen Regenschauern in den letzten Wochen und der Taubildung in den kühleren Nächten gab es wieder einen Wachstumsschub bei verschiedenen Pilzen, natürlich zeitverzögert von mindestens einer Woche.

Die Pilzsammler konnten sich vor allem über den Maronenröhrling erfreuen, der stellenweise zahlreich zu finden war.

Für Pfifferlinge war das ganze Jahr relativ trocken, sodass sie an mehreren Flecken das Wachstum einstellten. Ist das Frühjahr sehr feucht, können sie schon im Juni häufig auftreten, aber auch bis Dezember ein Mischpilzgericht bereichern.

Der Hexenröhrling ist mitunter auch schon bei mittlerer Trockenheit im Juni vereinzelt zu finden. Man unterscheidet dabei den flockenstielligen und den netzstielligen Hexenröhrling. Der letztere ist in unseren Wäldern sehr selten und sollte keinesfalls mit Alkohol genossen werden. Beide sind wie die Rotkappe roh giftig, aber schmackhafte Speisepilze oder getrocknet für die Verfeinerung von Bratensoßen geeignet. Auf alle Fälle sollten sie mindestens 10 Min. gebraten werden. Beim Sammeln sollte auch auf den dunkelbraunen Hut und das rote Röhrenfutter geachtet werden, um Verwechslungen zu vermeiden.

Verwechslungen kommen oft auch zwischen Gallenröhrling (Bitterpilz) und Steinpilz vor. Das Pilzgericht ist dann kaum noch genießbar und bei mehreren dieser Pilze u. U. auch mit Darmstörungen verbunden. Getrocknet schwindet der bittere Geschmack, verliert sich aber nicht vollständig. Der Stiel ist meist dunkler als beim Steinpilz, der Hut ist in der Regel heller, die Röhren jung weiß, bei älteren Exemplaren in rosa übergehend.

Der Schopftintling ist ebenfalls ein schmackhafter Speisepilz, mit Champignongerichten vergleichbar, so lange er jung und die Blätter hell sind, bevor er vom unteren Rand her tintenähnlich zerfließt. Durch die längliche Hutform und die Schuppen darauf ist er kaum zu verwechseln. Weitere Tintlinge haben eher einen glockenförmigen Hut und sind in Verbindung mit Alkohol giftig. (derzeit leider kein Foto vorhanden)

Bei vielen Sammlern werden auch Fichtenreizker und Kiefernreizker, im Volksmund „Herbstling“, geschätzt, deutlich erkennbar an der orangenen Farbe der Blätter und orangefarbenen Milch, die beim Anschnitt austritt. Die Zubereitung ist verschieden möglich: von roh mit ein wenig Salz, gebraten oder süß-sauer gekocht und kalt serviert. Eine Verwechslung wäre mit dem Birkenreizker möglich, der aber viel heller ist und einen franzig-filzigen Hutrand mit weißlicher Milch als Merkmale besitzt.

Also dann guten Appetit!

(Fortsetzung folgt)

Euer Wegewart



Flockenstielliger
Hexenpilz



Gallenröhrling



Schopftintling



Herbstling



Pfifferlinge



Nachtkerze (*Oenothera biennis*)

Die Nachtkerze, wissenschaftlich bekannt als *Oenothera biennis*, ist eine faszinierende Pflanze, die in verschiedenen Teilen der Welt vorkommt und sowohl in der Botanik als auch in der Volksmedizin eine wichtige Rolle spielt.

Die Nachtkerze ist eine zweijährige Pflanze, die zur Familie der Nachtkerzengewächse (Onagraceae) gehört. Sie erreicht eine Höhe von etwa 1 bis 2 Metern und zeichnet sich durch ihre leuchtend gelben Blüten aus. Diese Blüten öffnen sich in der Regel erst am Abend, was der Pflanze ihren Namen gibt. Die Blüten haben vier Blütenblätter und sind stark duftend. Nach der Bestäubung entwickeln sich längliche Kapseln, die zahlreiche Samen enthalten. Diese Samen sind reich an Öl und sind von großer Bedeutung für die Verwendung der Pflanze in der Kulinarik und der Volksmedizin.

Wurzelgemüse aus der Nachtkerze

Rezept des Monats:

Die Wurzel waschen, schälen und in kleine Stücke schneiden. Danach mit einer Zwiebel etwa 15 Minuten dünsten. Immer mal wieder etwas Fertigbrühe nachgießen. Zum Schluss mit Curry und Zitronensaft abschmecken. Man kann auch Pastinake mit untermischen. Guten Appetit!

Kulinarische Verwendung:

Die Samen der Nachtkerze sind ein wertvoller Bestandteil in der kulinarischen Welt. Sie werden zur Herstellung von Nachtkerzenöl verwendet, das reich an essenziellen Fettsäuren wie Gamma-Linolensäure ist. Dieses Öl hat eine gesundheitliche Bedeutung und wird oft als Nahrungsergänzungsmittel eingenommen. Es kann auch in Salatdressings und verschiedenen Gerichten als Ölzusatz verwendet werden. Die Blätter der Nachtkerze sind essbar und können in frischen Salaten verwendet oder leicht gekocht werden, ähnlich wie Spinat. Auch die Wurzeln der Pflanze sind essbar. Man kann die frisch geriebenen Wurzeln zu einem Salat geben oder die Wurzeln kochen, sie erinnern dann an den Geschmack von Schwarzwurzeln. Wegen der rötlichen Farbe nach dem Kochen wird die Pflanze im Volksmund auch Schinkenwurz genannt.

Euer Kräuterpädagoge Peter Trost

Bio
in modernem Umfeld

Wir suchen
Mitarbeiter (m/w/d)

für unsere
abwechslungsreiche
Produktion

"Bio-Macher"
im Video



Meine Arbeit schmeckt mir!

attraktive Bezahlung ✓ sichere Arbeitsplätze ✓
Prämien und Urlaubsgeld ✓ geregeltes Schichtsystem ✓ kostenfreie
Berufskleidung ✓ bezahlte Umziehzeit ✓ kostenloses Müslibuffet ✓
Mitarbeiterabbatt im Werksverkauf ✓ Produkte zum Mitnehmen ✓

Wir freuen uns auf Dich!

037423/5093-141

jobs@lebensgarten.net

**Wir
bilden
aus** !

**LEBENS
GARTEN**

Lebensgarten GmbH • Am Güterbahnhof 3 • 08626 Adorf/Vogtland
www.lebensgarten.net